

Interview – Vorbereitung & Training

Die Story zum Unternehmen

- Sie haben die Story, mit der sich das Unternehmen in einer Kurzfassung überzeugend darstellen lässt.
- Sie haben mehrere Varianten mit 10, 5 und 1 Sätzen für die Pressemitteilung, die 30 Sekunden und Soundbites.
- Der Text ist verständlich, aktiv und plastisch geschrieben.
- Der Text enthält Profil, Botschaft, Kundennutzen und Slogan.

Katalog der Fragen & Antworten [Q&A]

- Der Katalog enthält die Antworten auf die Basisfragen zu Firma, Eigentümern, Partnern, Branche, Standorten, Portfolio, Produkten, Technologien und Entwicklungen.
- Er beantwortet Spezialfragen zu fachlichen oder regionalen Details.
- Er berücksichtigt Aktuelles zu Umsatz, Gewinn, Börsenkurs, Strategie, Portfolio, Investitionen, Krediten, Regionen etc.
- Veränderungen werden im Zusammenhang mit ihrer strategischen oder taktischen Bedeutung, den erwarteten Ergebnissen und möglichen Risiken erläutert, um die Zielgerichtetheit des Handelns zu vermitteln.
- Die Formulierungen vermitteln auch ein mögliches Antwortmuster: Basis mit Einstieg oder Richtigstellung, Erweiterung 1 mit Beispiel, Erweiterung 2 für Spezial-Details.
- Sie haben einen Aktualisierungsdienst eingerichtet, der die Leser der Q&A auf veränderte Argumentationen hinweist und Erklärungen dafür mitliefert.

Spektrum der relevanten Medien

- Die relevanten lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Medien in Print, Radio sind bekannt, ebenso die Onlinemedien und diversen Communities.
- Die Beiträge der entscheidenden Journalisten werden verfolgt.
- Die Kontakte zu den wichtigsten Journalisten, Bloggern etc. werden gepflegt.

Rhetorik des Sprechers

- Der Sprecher ist in der Lage, Fragen kurz, klar und verständlich zu beantworten.
- Er kann die Antworterwartungshaltung bedienen.
- Er kann die Grundbotschaft elegant in seine Antworten einbauen.
- Er kennt drei überzeugende Alternativen zu 'Kein Kommentar'
- Der Sprecher kann mit der 5-Satz-Technik überzeugende Argumentationsmuster zu unterschiedlichen Interessenkonstellationen entwickeln.
- Er kann die 'Volleyballtechnik' für schnelles und sicheres Reagieren einsetzen.
- Er versteht es, sich bei kniffligen Fragen mit Denkzeitfloskeln Zeit zu verschaffen.
- Er kann unangenehme Fragen elegant und plausibel nicht beantworten.

Ihre Körpersprache

- Sie haben die Wirkung Ihrer Körpersprache mit einem Video-Check überprüft, Optimierungsmöglichkeiten definiert und kennen Ihre privaten gestischen Ressourcen.
- Sie haben Möglichkeiten zur Entspannung gefunden, soweit nötig und bei Bedarf auch zusammen mit einem Coach.
- Sie haben an präzisen Gesten zur Unterstützung ihrer Texte gearbeitet.
- Sie haben die neuen Gesten geübt bis zum Automatismus.
- Sie haben einen guten Grund gefunden, sich die Anwendung Ihrer privaten gestischen Ressourcen auch im Fachgebiet zu genehmigen.
- Sie freuen sich über das positive Feedback.

Interview – Vorbereitung & Training

Rollenverständnis des Sprechers

- Der Sprecher hat eine sportliche Einstellung zu Interviews, Medien und Journalisten.
- Er kann rhetorische und formelle Taktiken erkennen, als Spielzüge einordnen und angemessen reagieren.
- Seine Rolle als Vertreter des Unternehmens ist ihm bewusst.
- Er hat seinen eigenen Stil gefunden, mit dem er Beziehungsebene und Sachebene zum Publikum und zum Journalisten souverän gestalten kann.
- Der Sprecher hat mit dem Assistenten klar vereinbart, welche Aufgaben der Assistent als sein 'mentaler Bodyguard' zu erfüllen hat.

Vorbereitungsritual

- Sie haben ein standardisiertes Ritual zur Vorbereitung von Interviewanfragen bis zur Nachbereitung in Anlehnung an die Checkliste Kapitel 14.7 erarbeitet.
- Sie haben dieses Ritual mit allen relevanten Personen trainiert.
- Das Briefing des Sprechers berücksichtigt dessen kommunikative Bedürfnisse.
- Vor einem Interview erfolgt eine Sensibilisierung des Sprechers auf den für das Interview notwendigen Perspektiven- und Sprachwechsel, einschließlich einer Einstimmung auf Medium und Interviewer.
- Die Begleitung des Sprechers beim Interview ist gesichert.
- Die Begleitung von Journalisten auf dem eigenen Gelände ist gesichert.

Aktionsplan zur Krisenprävention

- Mit der 'Schlagzeile des Tages' trainieren Sie regelmäßig Ihre Sensibilität für kritische Mediensituationen und passende Reaktionsmuster.
- Mit der 'Frage des Tages' überprüfen Sie regelmäßig die Schwachstellen Ihrer aktuellen Argumentation.
- Für aktuelle und kritische Aspekte zu Umsatz, Gewinn, Börsenkurs, Strategie, Portfolio, Investitionen und Krediten etc. werden umgehend Argumentationen und Handlungsoptionen erarbeitet und mit den Fachabteilungen und der Rechtsabteilung abgestimmt.
- Es existiert ein Krisen-Aktionsplan mit Sprech-Regelungen und Kommunikationslinien.
- Sie betreiben aktives Stakeholder Management.
- Mit Ihrem Medienanwalt sind Verfahrensweisen für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Interviews [und anderen Beiträgen] verabredet.
- Sie haben einen Sprechzettel für das Notfall-Interview vorbereitet.

Medientraining

- Sie trainieren rhetorische Feinheiten für Interviews in der Alltagskommunikation.
- Sie haben interne Sparringspartner für Argumentation und Auftritt.
- Sie haben mit dem Sprecher unterschiedliche Formate mit Videofeedback trainiert.
- Ein professionelles Medientraining zur Arbeit an den Feinheiten des Auftritts wurde durchgeführt.
- Das Training schloss eine Techniksensibilisierung für TV-Studio, Schaltinterview und Spontaninterview ein.
- Zur Auffrischung und zur Einstimmung auf besondere Situationen wird das Medientraining regelmäßig fortgesetzt.
- Mit allen relevanten Personen wurde ein Krisen-Aktionstraining als 'Brandschutzübung' durchgeführt.